

Bericht der Vorstandssitzung LAG Müllerthal am 25. März 2014 in Müllerthal

Anwesend :

Gemeinde / Vereinigung	Delegierte-r		Ersatzdelegierte-r	
Commune de Beaufort	HOFFMANN Camille	excusé	SANGUESSUGA Andrezza	
Commune de Bech	SCHINTGEN Edmond	x	BECKER Tom	x
Commune de Berdorf	WALERIUS Ernest	x	SEYLER-GROMMES Suzette	
Commune de Consdorf	BERMES Marco	x	POORTERS André	x
Commune d'Echternach	BIRGEN Luc	x	DIEDERICH Marc	
Commune d'Ernzdall	BALTES Daniel	x	BINTZ Bob	x
Commune de Fischbach	TRAUSCH Claude	excusé	DAEMS Frank	x
Commune de Heffingen	KAUFMANN Henri	x	KRECKE Jacques	x
Commune de Larochette	WIES Pierre	x	WEILER Paul	x
Commune de Mompach	WAGNER Joseph	x	SCHOELLEN Joseph	x
Commune de Nommern	EICHER Marc	x	LAMBORELLE Bernard	x
Commune de Reisdorf	FELTEN-KUHN Diane	excusée	WIES-NOBER Joëlle	excusée
Commune de Rosport	HIERTHES Patrick		HESSE Reiner	x
Commune de Waldbillig	HENX-GREISCHER Andrée	excusée	MOULIN Théo	x
MEC asbl.	MOUSEL-CAPODIMONTE Sylvie	excusée	THEISEN-SIMON Cécile	
Centrale des Auberges de Jeunesse Luxembourgeoises asbl.	STOFFEL Gilles	x	POMMERELL Serge	excusé
Mëlldaller Produzenten asbl.	WIETOR Chantal	x	ROEDER Luc	x
Entente des SIT de la Région du Mullerthal - Petite Suisse et Basse Sûre asbl.	BADEN Robert	x	BINGEN Charles	x
Syndicat d'Initiative et de Tourisme Reisdorf asbl.	DIMMER Francis	x	EWERS Albert	
Hôtels réunis de la Petite Suisse asbl.	BRIMER Henri		SCHUMACHER Alex	
Association pour la Promotion du Tourisme Rural asbl.	WEYDERT-MEDINGER Jeanne			
Lëtzebuenger Natur- a Vulleschutzliga – Sektiooun Mëlldall	TIBESART Théo	x	CONTER Jos	excusé
Mouvement écologique - regionale Sektion Echternach	FEIDT Marc	x	MEDINGER Elisabeth	x
Vum Bauerenhaff op den Dësch asbl.	MISCHEL René	x	WEYDERT Martine	
Union Nationale des Distillateurs Agricoles Luxembourgeois	LEUCHTER Gerard		LIES Edouard	
Amis du château de Larochette asbl.	GINTER Georges		CLEMEN Norbert	x
Groupement européen des Ardennes et de l'Eifel - section luxembourgeoise	LENERTZ Roby	x	SCHNEIDERS Etienne	excusé
Groupement forestier Our-Sûre	WALCH Jean-Pierre	x	DE SCHORLEMER Hubert	excusé
RIM asbl.	SCHMIT Fernand	x	MISCHEL Denise	x
Jugendkoordination	WACKER Christian		THINNES Alexandra	
Echternocher Jugendhaus	BIRGEN Patrick		WEIWERTZ Guy	
Assistant à la réunion : PEITER Anette (Bureau LEADER), DIFFERDING Kevin (Bureau LEADER), SCHOLTES Lily (Gemeinde Beaufort), WIES Emile (Gemeinde Beaufort), REISDORF Edouard (Gemeinde Berdorf)				

Die Vorstandssitzung der LAG Müllerthal am 25. März 2013 in Müllerthal war nicht beschlussfähig. Es waren zwar mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend (23 von 31 stimmberechtigten Mitgliedern), jedoch wurde das Quorum laut Artikel 62 (1) b) der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 nicht erfüllt (nur 11 der stimmberechtigten Mitglieder waren aus dem assoziativen Sektor). Es wurde daher ein schriftliches Abstimmungsverfahren durchgeführt. Es wurde eine Rückmeldefrist bis zum 16. April 2014 gesetzt innerhalb derer die LAG-Vorstandsmitglieder die Möglichkeit hatten für die Tagesordnungspunkte 1, 2, 3, 4, 5



und 6 ihre Stimme abzugeben. Bei Einwänden mussten die Vorstandsmitglieder ein Formular ausfüllen, keine Rückmeldung wurde als Zustimmung zu sechs Punkten gewertet. Nach Ablauf der Frist sind für die genannten Tagesordnungspunkte keine Gegenstimmen eingegangen und sind somit einstimmig angenommen.

Tagesordnung

1. Annahme des Berichts vom 18. Dezember 2013
2. Vorbereitungen für die nächste LEADER-Periode 2014 - 2020
 - a. Stand der Arbeiten: Definition der Schwerpunktthemen
 - b. Kooperationsabkommen mit LAG Miselerland, LAG Moselfranken und LAG Bitburg-Prüm
3. Finanzabschluss des LEADER-Projektes MU 4.1.3 N°7 „Geopark Müllerthal“ der RIM a.s.b.l.
4. Finanzabschluss des LEADER-Projektes MU 4.2.1(c) N°2 „Alb und Thal...Steinreich! Geologie in der Brenzregion und im Müllerthal“
5. Finanzabschluss Budget „Fonctionnement + Animation 2013“
6. Budget „Fonctionnement + Animation 2014“
7. Aktivitätsbericht LAG Müllerthal 2013
8. Verschiedenes
9. Datum der nächsten Versammlung

1. Annahme des Berichts vom 18. Dezember 2013

Der Bericht vom 18. Dezember 2013 wurde nach Abschluss des schriftlichen Abstimmungsverfahrens einstimmig von den Mitgliedern des Vorstandes genehmigt.

2. Vorbereitungen für die nächste LEADER-Periode 2014-2020

Derzeit laufen die vorbereitenden Arbeiten für die neue LEADER-Periode 2014-2020.

Folgende Schritte wurden bereits durchgeführt:

- Januar – März 2014: Termine mit den Gemeinden
- 22. März 2014: Workshop zur Festlegung der neuen LEADER-Themen (zusammen mit Naturpark Mëllerdall)
- 25. März 2014: Ausarbeitung der Konvention mit den Gemeinden

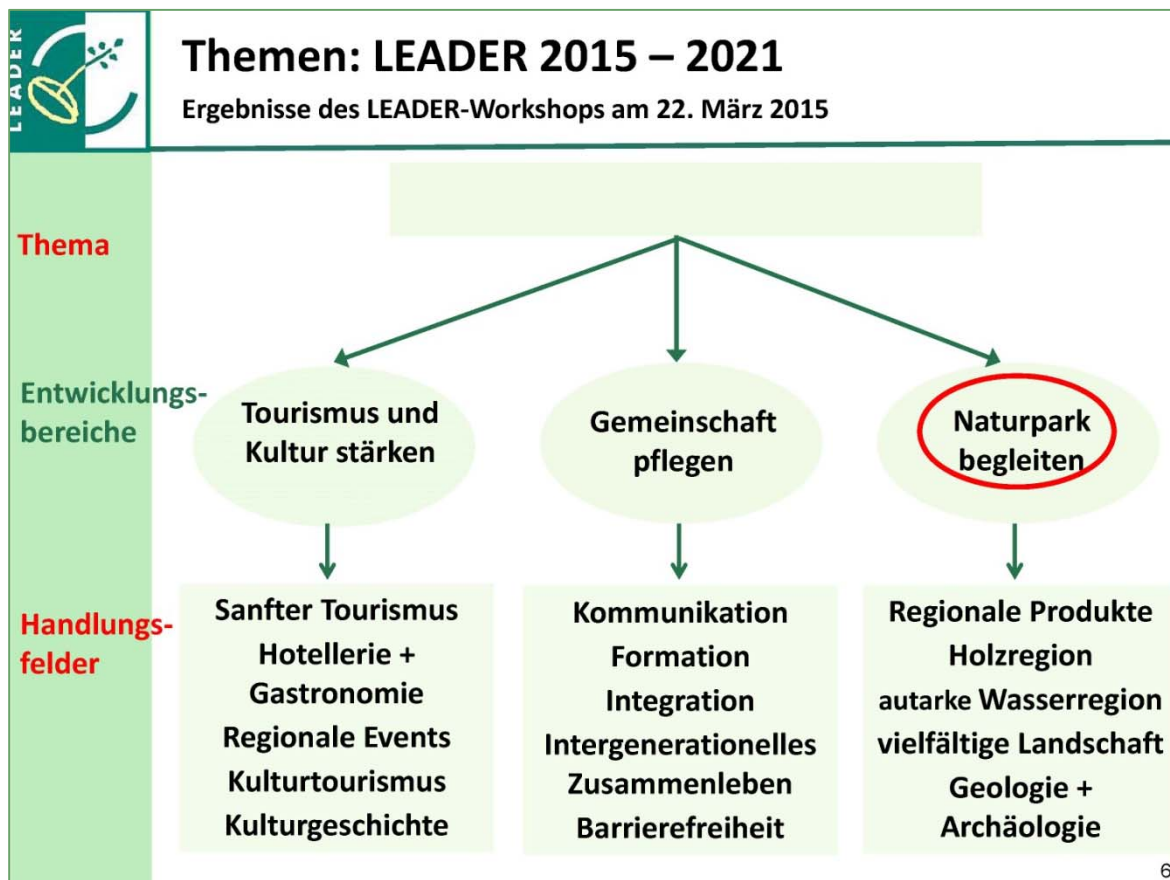
Die nächsten Schritte sind:

- Ausarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie
- Bis Mitte Juni 2014: „accord de principe“ der Gemeinden und Vereine
- Herbst 2014: Abgabe der lokalen Entwicklungsstrategie

a. Stand der Arbeiten: Definition der Schwerpunktthemen

Am 22. März 2014 fand in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Möllerdall ein Workshop zur Ausarbeitung der LEADER-Themen in Beaufort statt.

Ziel des Workshops war die Ausarbeitung der Themen (Entwicklungsbereiche und Handlungsfelder) für die neue LEADER-Periode 2015 – 2021. Die Ergebnisse des Workshops waren wie folgt:



Die Ergebnisse des Workshops wurden vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Kontrovers diskutiert wurde vor allem der Name sowie die Handlungsfelder des dritten Entwicklungsbereichs „Naturpark begleiten“. Die wesentlichen Diskussionspunkte waren die folgenden:

Entwicklungsbereiche

Diskutiert wurde inwiefern ein Entwicklungsbereich mit dem Namen „Naturpark begleiten“ einen zu starken Fokus auf den zukünftigen Projektträger Naturpark Möllerdall hat. Dies mag den Eindruck erwecken, dass ein Drittel des LEADER-Budgets per se für den Naturpark reserviert ist. Ohne genaue Definition und Kenntnis der Zusammenhänge ist dieser Tatbestand auf jeden Fall immer erklärungsbedürftig. Thematisch eng damit zusammen hängt die Frage, inwiefern in dem Entwicklungsbereich „Naturpark begleiten“ auch andere Projektträger als der Naturpark Möllerdall, Projekte durchführen können, z.B. eine Vereinigung wie Natur&Umwelt oder mehrere Gemeinden. Nicht zu vergessen sind die Gemeinden, die beim zukünftigen Naturpark Möllerdall, nicht aber in der LEADER-Gruppe Mitglied sind.



Dagegen wurde argumentiert, dass der Naturpark Mëllerdall in Zukunft DIE zentrale Rolle in der Region spielen wird und sich dies auch in dem LEADER-Übersichtsschema widerspiegeln soll. Zur LEADER-Philosophie gehört es, innovative Prozesse - wie den Naturpark - in der Region zu stärken und zu unterstützen. Diese, für die Entwicklung der Region in der Zukunft so wichtige Institution, muss durch LEADER gefördert werden. Aus dieser Argumentation heraus ergab sich auch der Vorschlag das Motto/Thema, das über den drei Entwicklungsbereichen steht wie folgt zu benennen „Naturpark Mëllerdall stärken“ oder „Naturparkregion Mëllerdall“

Konsens zwischen den beiden gegensätzlichen Ideen und Argumentationsketten wurde gefunden mit dem Begriff „Region stärken“ oder „Region weiter entwickeln“. Unabhängig von einzelnen Institutionen wie dem Naturpark oder auch anderen Vereinigungen geht es bei der Diskussion darum, dass alle Beteiligten ein Interesse daran haben, etwas für die nachhaltige Entwicklung der Region zu tun und die Region langfristig zu stärken. Um dies zu gewährleisten ist es wichtig, dass die zentralen Themen der Region in dem LEADER-Übersichtsschema aufgegriffen werden.

Es wurde entschieden den Naturparkbegriff weder bei dem Thema/Motto, noch beim Entwicklungsbereich oder einem Handlungsfeld zu nennen, um nicht einen Partner mehr als andere in den Vordergrund zu stellen. Sehr viel wichtiger schien es allen Beteiligten, dass die Handlungsfelder, die über die drei Entwicklungsbereiche aufgelistet sind, mit den Themen des Naturparks übereinstimmen, so dass der zukünftige Naturpark, genauso wie andere Vereine, Institutionen und Gemeinden in Zukunft Träger eines LEADER-Projektes sein kann und dieses dann auch erfolgreich umsetzen kann.

Handlungsfelder

Die Handlungsfelder in dem dritten Entwicklungsbereich „Region stärken“ leiten sich zum großen Teil aus den Leitthemen des zukünftigen Naturparks ab. Dazu gehören:

- Regionale Produkte
- Holzregion
- Autarke Wasserregion
- Vielfältige Landschaft

Das fünfte Handlungsfeld „Geologie + Archäologie“ ist kein Leitthema des Naturparks, passt sich aber thematisch sehr gut ein, da die Geologie für fast alle der genannten vier Themen eine wichtige Basis darstellt. Diskutiert wurde zudem ob die Archäologie eher zur Kulturgeschichte in den Entwicklungsbereich „Tourismus & Kultur stärken“ gehört und die Geologie alleine im dritten Entwicklungsbereich stehen bleibt. Es wurde entschieden es bei dem Begriff Geologie & Archäologie zu belassen. Im zukünftigen Naturpark sind darüber hinaus noch die beiden Leitthemen „Leben im Naturpark“ und „Wëssen virugin“ definiert, die sich vor allem im zweiten LEADER-Entwicklungsbereich „Gemeinschaft stärken“ wieder finden. Damit sind alle Naturpark-Leitthemen im LEADER-Übersichtsschema enthalten.

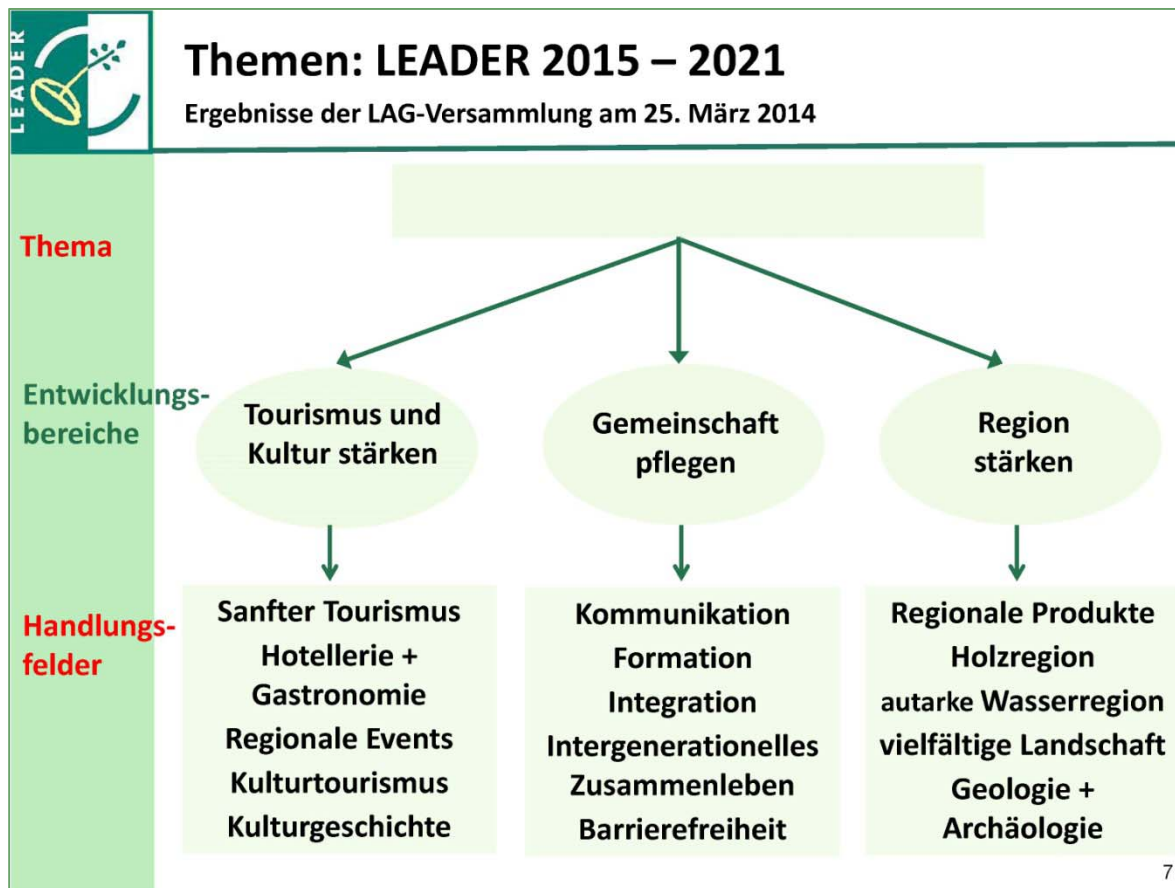
Intensiv diskutiert wurde auch die Frage ob die Landwirtschaft als Handlungsfeld aufgelistet werden sollte. Dafür spricht die Tatsache, dass ein Großteil der Fläche – auch die des zukünftigen Naturparks – landwirtschaftliche Fläche ist und die Bauern weder bei LEADER noch bei den Workshops für den zukünftigen Naturpark stark vertreten waren. Es wurde beispielsweise auf die Bedeutung einer guten Beratung für die Bauern hingewiesen. Dagegen argumentiert wurde, dass die Zielgruppe der Landwirte bisher nicht erreicht wurde und es wenig Sinn macht Projekte zu fördern, die danach nicht umgesetzt werden bzw. es an einem Projektträger fehlt.

Mit den LEADER-Geldern sollen in den nächsten sieben Jahren Vereine, Institutionen und Gemeinden der Region unterstützt werden, die innovative Ideen haben und die interessiert daran sind, diese Projekte auszuarbeiten und danach umzusetzen. Trotz 10 Jahre LEADER sind die landwirtschaftlichen Projekte – mit

Ausnahme der Projekte zum Thema regionalen Produkte – nicht existent. Es wurde daher entschieden, die Landwirtschaft nicht explizit als Handlungsfeld aufzunehmen. Sie ist bei den beiden Handlungsfeldern „Regionale Produkte“ und „vielfältige Landschaft“ integriert.

Fazit:

Die LAG-Vorstandsmitglieder einigten sich danach auf die Umbenennung des Entwicklungsbereichs „Naturpark begleiten“ in „Region stärken“. Die vorgeschlagenen Handlungsfelder bleiben unverändert. Bei den Handlungsfeldern „vielfältige Landschaft“ und „Regionale Produkte“ wird die Landwirtschaft in der Beschreibung und Definition des Handlungsfeldes mit integriert. Das Übersichtsschema für die neue LEADER-Phase 2015 – 2021 sieht daher wie folgt aus:



Kleinere Änderungen bzw. Umbenennungen sind noch möglich, vor allem um die Doppelung „stärken“ in zwei Entwicklungsbereichen zu vermeiden.

Gesucht wird außerdem noch ein Thema/Motto. Die Vorschläge, die bislang genannt wurden sind die folgenden:

- Mëllerdall – meng Regioun !
- Netzwerkregion

Vorschläge für ein Thema/Motto können beim LEADER-Büro eingereicht werden.



b. Kooperationsabkommen mit LAG Miselerland, LAG Moselfranken und LAG Bitburg-Prüm

Am 13. Februar 2014 fand ein Treffen der LEADER-Geschäftsführer der LAG Miselerland, LAG Moselfranken, LAG Bitburg-Prüm und LAG Müllerthal in Echternach statt. Thematisiert wurde die transnationale Zusammenarbeit zwischen den LEADER-Gruppen in der nächsten Förderperiode. Die Kooperation über die Grenzen hinweg wurde von allen befürwortet. Es wurde der Vorschlag gemacht, eine Absichtserklärung für die zukünftige Zusammenarbeit aufzustellen, die bereits in den Bewerbungsprozess für die Fördergelder integriert werden kann.

Ein Entwurf für die Absichtserklärung wurde von den vier LEADER-Gruppen gemeinsam ausgearbeitet. Diese beinhaltet folgende Punkte:

- Ein Austausch bei der Erstellung der jeweiligen Entwicklungskonzepte
- Einen kontinuierlichen Informations- und Erfahrungsaustausch
- Einen personellen Austausch in den Entscheidungsgremien der Region
- Eine gemeinsame Erarbeitung und Umsetzung ausgewählter Maßnahmen und Projekte
- Eine Zusammenführung / Netzerkennung der ländlichen Akteure

Die LAG-Vorstandsmitglieder begrüßten diese Initiative zwischen den vier LEADER-Gruppen. Der Entwurf der Vereinbarung wurde einstimmig genehmigt.

3. Finanzabschluss des LEADER-Projektes MU 4.1.3 N°7 „Geopark Müllerthal“ der RIM a.s.b.l.

Projektträger: Regional Initiativ Mëllerdall – RIM a.s.b.l.

Laufzeit: März 2011 – Februar 2014

Budget: 95.000.- EUR

Finanzabschluss: 94.619,03.- EUR

Den Abschluss des Projektes präsentierte Anette Peiter.

Im Rahmen des Projektes sollte das Thema Geologie aufbereitet und inwert gesetzt werden. Zudem sollte das Potential zur Anerkennung als Geopark abgeschätzt werden und erste Schritte für eine spätere Beantragung des UNESCO-Labels Geopark vorgenommen werden

Ziele im Projekt:

- Geologische Bestandsaufnahme
- Potential für UNESCO-Label Geopark ?
- Geologisches Konzept für die Region
 - Geotourismus
 - Umweltpädagogik
 - Wissenschaft
- Zusammenpiel Naturpark – Geopark
- Aktivitäten zum Thema und Sensibilisierung



Projektumsetzung:

- Gründung AG Geologie
- fachliche, externe Beratung (Birgit Kausch und Büro ÖAR)
- Praktikantin (3 Monate)

Durchgeführte Maßnahmen im Projekt:

Geologische Bestandsanalyse

Von allen Projektbeteiligten wurde es als grundlegend und wichtig empfunden, zunächst eine Bestandsaufnahme zur Geologie in der Region durchzuführen. Ein vergleichbares Dokument gab es zum Zeitpunkt des Projektbeginns nicht. Die Ergebnisse dieser Bestandsaufnahme stellen eine wichtige Grundlage für eine spätere Strategie der Region zum Thema Geologie dar. Das Resultat dieser ersten Analyse sollte die Grundlage für die Diskussion um eine spätere Bewerbung für ein Geopark-Label bilden. Als Orientierungshilfe für die Arbeiten an der Bestandsanalyse wurden die Richtlinien für nationale und globale Geoparks genommen.

Bei der Bestandsaufnahme wurde nicht allein auf die Geologie und ihre Besonderheiten der LEADER-Müllerthal-Gemeinden geachtet, sondern die Landschaft als Einheit gesehen, die sich durch das Zusammenspiel von Geologie, Klima, Böden, Vegetation, Wasser, Relief und menschliche Nutzung ergibt.

Die Ergebnisse der geologischen Bestandsaufnahme wurden den Mitgliedern der AG Geologie am 18. Juni 2012 auf einer AG-Versammlung vorgestellt. Den Bericht liegt dem Projektträger vor.

„Entwicklung eines geologischen Konzeptes für einen Geopark Müllerthal“ von Birgit Kausch

Aufbauend auf den Ergebnissen der Bestandsaufnahme sowie der natürlichen und kulturellen Grundlagen der Region Müllerthal wurde von Frau Kausch ein geologisches Gesamtkonzept für die Region erarbeitet – im Hinblick auf ein mögliches UNESCO-Geopark Label. Darin enthalten sind Ideen zu geotouristischen, didaktischen und wissenschaftlichen Inwertsetzung der Geologie sowohl auf langfristiger Ebene im Sinne eines Masterplans als auch mit kurzfristig zu planenden Aktivitäten im Sinne eines Aktionsplans (3-5 Jahre). Inhaltlich umfasste die Konzeption die folgenden Themenbereiche:

- Natürliche und kulturelle Grundlagen der Region Müllerthal
- Masterplan
 - Informationszentrum
 - Infopunkte
 - Geopunkte
 - Festinstallationen „Hot spots“ in den Gemeinden
 - Umweltbildung, Geotourismus und Wissenschaft
- Aktionsplan

Die Leitlinien des Gesamtkonzeptes wurden von Frau Kausch auf der AG-Versammlung am 12. Februar 2014 in Beaufort präsentiert. Der Endbericht liegt vor.

„Machbarkeitsstudie für einen Geopark Mëlldall“ vom Büro ÖAR, Regionalberatung GmbH

Der Auftrag an das Büro ÖAR beinhaltete die Frage nach der Umsetzbarkeit eines Geoparks in der Region Müllerthal sowie gleichzeitig die konzeptionelle Weiterentwicklung einzelner Themenbereiche, die für eine Beantragung des Geopark-Labels wichtig sind.



Die Ergebnisse der Workshops, AG-Versammlungen, Gespräche und der fachlichen Beratung sind in der Studie „Machbarkeitsstudie für einen Geopark Möllerdall“ zusammengefasst. Die Studie umfasst die folgenden Kapitel:

- Einführung in das Thema Geopark
- Das Europäische Geoparknetzwerk
- Konkrete Beispiele europäischer Geoparks
- Themenschwerpunkte eines zukünftigen Geoparks Möllerdall
 - Managementstrukturen – generelle inhaltliche Konzeption
 - Bildung
 - Geotourismus
 - Wissenschaft
 - Marketing, Bewusstseinsbildung und Kommunikation

Auf der AG-Versammlung am 12. Februar 2014 wurden die Hauptaussagen und Ergebnisse der Studie vom Büro ÖAR vorgestellt. Der Bericht liegt vor.

Durchgeführte Aktivitäten in den einzelnen Gemeinden

Neben der sehr starken konzeptionellen Ausrichtung des LEADER-Projektes „Geopark Müllerthal“ war es den Verantwortlichen wichtig, erste greifbare und sichtbare Ergebnisse im Projekt zu verwirklichen.

- 1. Mai 2013: 1. Mai-Wanderung „Heffingen und seine Geologie“ in Heffingen
- 12. Mai 2013: Heringer Millefest: Stand mit dem geologischen Koffer
- 12. Mai 2013: geologisches Rätsel bei der Ralley in Herborn
- 9. Juni 2013: Mullerthal Trail Family Day in Echternach: Stand mit geologischem Koffer
- 14. Juni 2013: geologische Wanderung „Vom Hossebierg zum Elteschmuer“ in Eppeldorf
- 7. Juli 2013: geologische Wanderung durch die Felsenlandschaft Nommerlayen
- 14. September 2013: geologische Wanderung „Höhlen- und Schluchtentour Berdorf“
- 21. September 2013: Faltblatt zur Geologie entlang der Wandertour zum LEADER-Dag 2013, Fischbach
- 28. September 2013: geologische Wanderung in Reisdorf
- 12. Oktober 2013: Vorstellung des Themas Geologie bei der Veranstaltung „Präsentation der Zwischenergebnisse Naturpark Möllerdall“

Fachexkursionen

Während der Projektlaufzeit wurden insgesamt drei Fachexkursionen organisiert.

- 11. Februar 2012: Exkursion Naturparkzentrum Teufelsschlucht und Ferschweiler Plateau
- 3. – 6. Mai 2012: Exkursion Geopark Luberon, Frankreich
- 2. – 5. Mai 2013: Exkursion Geopark Bayern-Böhmen und Nationalpark Sächsische Schweiz



Finanzabschluss:

Genehmigtes Budget: 95.000,00.- EUR

	Position	Betrag
1.	Bestandsanalyse	22.960,00.- EUR
2.	Geologisches Konzept + Studie	60.360,00- EUR
3.	Marketing + Produktentwicklung	1.253,60.- EUR
4.	3 Fachexkursionen	9.606,02.- EUR
5.	Sonstiges	439,41.- EUR
	GESAMT	94.619,03.- EUR

Die Finanzierung sieht wie folgt aus:

	FEADER + Etat	Part régionale			TOTAL
		Communes LEADER	Commune de	Privé	
%	67 %	33%			100%
€	63.394,75 €	31.224,28 €			94.619,03 €

Das Projekt wurde nach Abschluss des schriftlichen Abstimmungsverfahrens einstimmig mit einem Gesamtbudget von 94.619,03.- EUR vom Vorstand verabschiedet. Der Finanzplan im Projekt sieht eine 67prozentige Beteiligung durch FEADER und das Landwirtschaftsministerium (63.394,75.- EUR) sowie 33prozentige Beteiligung von der Region Müllerthal (31.224,28.- EUR) vor. Die regionalen Gelder werden in der gesamten Höhe von den Gemeindegeldern gedeckt.

4. Finanzabschluss des LEADER-Projektes MU 4.2.1(c) N°2 „Alb und Thal...Steinreich! Geologie in der Brenzregion und im Müllerthal“

Projektträger: LAG LEADER Müllerthal (Gemeinde Echternach als „chef de file“)

Laufzeit: Mai 2011 – Dezember 2013

Budget: 23.750.- EUR

Finanzabschluss: 23.691,52.- EUR

Ziele:

- Durchführung von gemeinsamen Aktionen zum Thema Geologie
- Entwicklung neuer (Info-) Materialien zum Thema Geologie
- Informations- und Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Inwertsetzung des natürlichen Potentials für den Tourismus
- Nutzung von Synergien, Zusammenführung von Know-how
- Kooperation

Durchgeführte Maßnahmen im Projekt:

Im Rahmen des Kooperationsprojektes wurden verschiedene Maßnahmen zur nachhaltigen Inwertsetzung des natürlichen Potentials der beteiligten Regionen durchgeführt. Es wurde unterschieden zwischen „gemeinsamen Maßnahmen“, von denen beide beteiligten LAGs profitieren und „regionale Maßnahmen“, welche nur in einem der beteiligten Gebiete verwirklicht wurden.

Erfahrungsaustausch zu den Themen Geologie und Tourismus

Die erste Maßnahme im Projekt war ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch zu den Themen Geologie und Tourismus. Der Erfahrungsaustausch fand im Rahmen eines Besuchs von zehn Vertretern der Brenzregion in der Region Müllerthal statt. Bei dem 2-tägigen Programm (vom 31. Mai 2011 bis 1. Juni 2011) nahmen ebenfalls zahlreiche Akteure der Region Müllerthal teil.

Touristische Broschüre „Steinreich“

Im Juni 2013 wurde die gemeinsame Broschüre „Steinreich“ zum Thema Geologie in den beiden Regionen veröffentlicht. Die Broschüre gibt spannende Einblicke in die Erdgeschichte, sie informiert über die Entstehung der beiden Regionen und was sie verbindet. Sie zeigt die landschaftliche Vielfalt und die geologischen Besonderheiten der beiden LEADER-Regionen und soll bei den Besuchern der jeweiligen Region Interesse für die Partnerregion wecken. Zielgruppen für die Broschüre sind vor allem Touristen in den beiden Regionen, sie wurde daher dreisprachig (deutsch, französisch, englisch) herausgegeben.

Wanderausstellung

Im Projekt war zudem eine Wanderausstellung geplant. Die Wanderausstellung wurde in Form von Roll-ups umgesetzt, die im gleichen Layout wie die Broschüre produziert wurden. Die Inhalte haben Bezug zur Broschüre und zum gemeinsamen Kooperationsprojekt.

Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche

Im Sommer 2011 wurde in beiden Regionen parallel der Fotowettbewerb „Steinreich 2011“ durchgeführt. Der Fotowettbewerb war in beiden Regionen ein großer Erfolg. Alle Fotos, die beim Fotowettbewerb eingereicht wurden, wurden im Januar 2012 bei einer Fotoausstellung in der Heringer Millen präsentiert. Auftakt der Ausstellung war die offizielle Preisüberreichung der Gewinner des Fotowettbewerbs am 20. Januar 2012. Fast zeitgleich, am 19. Januar 2012 fand die Preisüberreichung in der Brenzregion statt.

Geologisches Kartenspiel „Schwarzer Peter“

Es handelt sich dabei um eine auf die geologischen Besonderheiten der Region Müllerthal bezogene Version des beliebten Klassikers „Schwarzer Peter“. Das Spiel besteht aus 14 Kartenpärchen und einem „Schwarzen Peter“. Auf den 14 Kartenpärchen sind die 14 LEADER-Gemeinden mit jeweils zwei charakteristischen geologischen Motiven der Gemeinde vertreten. Dazu gibt es in der dreisprachigen Begleitbroschüre zusätzliche Informationen zu den geologischen Motiven der Karte.



Puzzle „Geologische Karte der Region Müllerthal“

Zum Projektabschluss im Dezember 2013 wurde im Rahmen des Projektes ein zweites Spiel fertig gestellt. Motiv des Puzzles ist die geologische Karte der Region Müllerthal. Auffällig bei diesem Puzzle ist, dass die Puzzle-Teile nicht die gewohnte standardisierte Form und Größe haben. Konturgebend für die einzelnen Teile sind die Gemeindegrenzen der 14 LEADER-Gemeinden.

Finanzabschluss:

Genehmigtes Budget: 23.750,00.- EUR

	Position	Betrag
1.	Erfahrungsaustausch	1 017,96 €
2.	Fotowettbewerb	1 599,43 €
3.	Broschüre + Roll-ups	4 940,40 €
4.	Puzzle, Kartenspiel	12.383,73 €
5.	Sonstiges	3 750,00 €
	GESAMT	23 691,52 €

Die Finanzierung sieht wie folgt aus:

	FEADER + Etat	Part régionale			TOTAL
		Communes LEADER	Commune de	Privé	
%	79 %	21%			100%
€	18.716,30 €	4.975,22 €			23.691,52 €

Das Projekt wurde nach Abschluss des schriftlichen Abstimmungsverfahrens einstimmig mit einem Gesamtbudget von 23.691,52.- EUR vom Vorstand verabschiedet. Der Finanzplan im Projekt sieht eine 79prozentige Beteiligung durch FEADER und das Landwirtschaftsministerium (18.716,30.- EUR) sowie 21prozentige Beteiligung von der Region Müllerthal (4.975,22.- EUR) vor. Die regionalen Gelder werden in der gesamten Höhe von den Gemeindegeldern gedeckt.

5. Finanzabschluss Budget „Fonctionnement + Animation 2013“

Anette Peiter stellte den Finanzabschluss « Frais de fonctionnement et animation 2013 (TVA inclus) » vor.

Tabelle 1: Frais de fonctionnement et animation 2013 (TVA inclus)

Frais de fonctionnement 2013 - TVA inclus	Budget prév.	Dépenses réelles 2013
Rémunération de l'assistant technique	55 000,00	55 290,54
Frais de route et de séjour		
Frais de séjour Anette/Kevin	3 000,00	3 164,82
Frais de route Anette	3 000,00	2 596,10
Frais de route Kevin	1 750,00	1 459,60
Frais de route et de séjour Luc	350,00	388,51
Total	8 100,00	7 609,03
Frais de formation du personnel		
Seminare Anette	750,00	186,50
Seminare Kevin	750,00	115,00
Total	1 500,00	301,50
Frais de rémunération de stagiaires et d'étudiants	0,00	327,20
Frais d'experts et d'études	500,00	0,00
Loyers et charges locatives		
Loyers	6 000,00	6 000,00
Immo sûre	2 520,00	2 520,00
Taxes communale: ordures	240,00	240,00
Strom	750,00	715,98
AME assurance	550,00	567,27
Nettoservice	2 200,00	1 715,19
Total	12 260,00	11 758,44
Frais postaux et de télécommunications		
Frais postaux	550,00	649,05
Hébergement Homepage	40,00	50,00
Total	590,00	699,05
Fourniture de bureau		
Muller&Wegener	950,00	439,87
divers	250,00	456,22
Total	1 200,00	896,09
Machines de bureau et équipement informatique		
CK - Kopierer maintenance	600,00	594,21
DSL	600,00	207,81
Bitcom	470,00	179,00
Total	1 670,00	981,02

Frais divers de fonctionnement		
Abo WORT	200,00	216,00
Abo Tageblatt 2013 + 2014	250,00	503,00
Libo	250,00	322,19
Total	700,00	1 041,19
Dépenses diverses		
Gedrénks Buttek Weber	550,00	445,76
regionale Produzenten	550,00	21,50
Abschlussessen	900,00	887,59
Heringer Millen, Jugendherberge, Trifo, etc. (Gruppen)	1 500,00	758,00
divers	250,00	715,69
Total	3 620,00	2 828,54
Publicité, publications et relations publiques		
Annonce	0,00	209,99
Total	0,00	209,99
TOTAL Frais de fonctionnement	85 140,00	81 942,59
Rémunération de l'animateur	77 000,00	80 469,76
TOTAL	162 140,00	162 412,35

Frais de fonctionnement 2013 – HTVA: 161 608,99.- EUR

Factures « Non-éligible » : 1.378,07.- EUR

(Dazu zählen alle Rechnungen, die vom Landwirtschaftsministerium nicht anerkannt werden, da sie nicht den Richtlinien des „Guide de gestion“ entsprechen, z.B. Geschenkkörbe, Bewirtungsrechnungen, die über einen bestimmten Betrag hinaus gehen, Geschenktüten, Blumensträuße etc.)

Der Finanzabschluss « Fonctionnement + Animation 2013 » wurde einstimmig von den Mitgliedern der LAG LEADER Müllerthal angenommen.

6. Budget „Fonctionnement + Animation 2014“

Das vorläufige Budget « Fonctionnement+Animation » für das Jahr 2014 (TVA inclus) sieht wie folgt aus:
Tabelle 2: vorläufiges Budget « Frais de fonctionnement et animation 2014 (TVA inclus) »

Frais de fonctionnement 2014 - TVA inclus	Dépenses réelles 2013	Budget prév. 2014
Rémunération de l'assistant technique	55 290,54	58 500,00
Frais de route et de séjour		
Frais de séjour Anette/Kevin	3 164,82	1 500,00
Frais de route Anette	2 596,10	2 500,00



Frais de route Kevin	1 459,60	1 500,00
Frais de route et de séjour Luc	388,51	500,00
Total	7 609,03	6 000,00
Frais de formation du personnel		
Seminare Anette	186,50	0,00
Seminare Kevin	115,00	300,00
Total	301,50	300,00
Frais de rémunération de stagiaires et d'étudiants	327,20	0,00
Frais d'experts et d'études	0,00	0,00
Loyers et charges locatives		
Loyers	6 000,00	6 000,00
Immo sûre	2 520,00	2 520,00
Taxes communale: ordures	240,00	240,00
Strom	715,98	750,00
AME assurance	567,27	550,00
Nettoservice	1 715,19	2 000,00
Total	11 758,44	12 060,00
Frais postaux et de télécommunications		
Frais postaux	649,05	500,00
Hébergement Homepage	50,00	50,00
Total	699,05	550,00
Fourniture de bureau		
Muller&Wegener	439,87	450,00
divers	456,22	250,00
Total	896,09	700,00
Machines de bureau et équipement informatique		
CK - Kopierer maintenance	594,21	200,00
DSL	207,81	5 500,00
Bitcom	179,00	550,00
Total	981,02	6 250,00
Frais divers de fonctionnement		
Abo WORT	216,00	220,00
Abo Tageblatt 2013 + 2014	503,00	260,00
Libo	322,19	200,00
Total	1 041,19	680,00
Dépenses diverses		
Gedrénks Buttek Weber	445,76	500,00
regionale Produzenten	21,50	300,00
Abschlussessen	887,59	950,00
Heringer Millen, Jugendherberge, Trifo, etc. (Gruppen)	1 473,69	1 000,00
Total	2 828,54	2 750,00

Publicité, publications et relations publiques		
Annonce	209,99	0,00
Total	209,99	0,00
TOTAL Frais de fonctionnement	81 942,59	87 790,00
Rémunération de l'animateur	80 469,76	77 000,00
TOTAL	162 412,35	164 790,00

vorläufiges Budget « Fonctionnement + Animation 2014 » (HTVA): 158.640.- EUR

Beim vorläufigen Budget für 2014 fällt unter dem Artikel « Machines de bureau et équipement informatique » die höheren Ausgaben zum Vorjahr auf. Diese beruhen auf der Anschaffung eines neuen Kopiergerätes sowie dem Kauf von zwei neuen Computern inkl. Bildschirmen.

Das Budget für die « Fonctionnement + Animation 2014 » wurde einstimmig von den Mitgliedern der LAG LEADER Müllerthal angenommen.

7. Aktivitätsbericht LAG Müllerthal 2013

Anette stellte den Aktivitätsbericht 2013 vor. Der Bericht wurde an alle Anwesenden ausgeteilt und kann auf der Homepage der LAG Müllerthal herunter geladen werden.

8. Verschiedenes

LEADER-Projekt „prof. Bildmaterial für Naturpark“

- Fotografen sind engagiert
- Fotos in der gesamten Region Fotos werden gemacht



Projekt „Rennrad“

Workshop am 7. Mai 2014 von 14:00 – 18:00 Uhr



Projekt LQT: Mullerthal Trail und Lechweg

Mullerthal Trail Season Opening

3. – 4. Mai 2014, Berdorf



LEADER-Projekt „Forest project“

- Flyer „De Bësch“ mit Sommeraktivitäten
- Holzexkursion Vogesen, 22. – 24. April



LEADER-Projekt „Weiterbildung Produzenten“

Seminar „Betriebsführungen“ am 29. März 2014



LEADER-Projekt „Diversity4Kids“

- Weiterbildung hat statt gefunden in Nommern, Rosport, Fischbach-Larochette, Beaufort
- April 2014: Bech



LEADER-Projekt „L'Aventure Culturelle“

- Aufruf für Miniprojekte

Exkursion Carcassonne, 13. – 15. Mai 2014

9. Datum der nächsten Versammlung

Die nächste LAG-Vorstandssitzung findet am **Montag, den 16. Juni 2014 um 19:30 Uhr** in Bech statt.

Die Powerpoint-Präsentationen zu den vorgestellten Projekten sind dem Anhang zu entnehmen. Die Dokumente sind darüber hinaus auf der Homepage der LAG LEADER Müllerthal www.mu.leader.lu unter der Rubrik Downloads abgelegt und können herunter geladen werden.



Bericht der Vorstandssitzung der LAG Müllerthal

am 25. März 2014 in Müllerthal

Anhang

Präsentationen zu den Tagesordnungspunkten 1 bis 9